

## **Namen der Opfer der Hexenprozesse Balve**

(unvollständig)

Quelle:

Anja Greverer, **Sündenbock**. Historischer Roman inkl. Spurensuche.

Ammianus Verlag, 2014 ISBN 978-3-9815774-5-7

S. 294 ff

S. 295

1591/1592 Trina Karhöfer und Eva Hagens, Asbeck, kommen frei

1592 Meiersche aus Möringen bei Eisborn angeklagt, frei

1592 Hermann Volle aus Beckum (Balve) durch fünf hingerichtete Hexen angeklagt, Flucht, Rückkehr, Haft

1593 Schottlers Tochter vom Hövel hingerichtet, mehrere Weibspersonen "ausgestaupt" (schlagen)

S. 295 und S. 302ff

1594 Catrin Koenig aus Affeln, Wasserprobe, frei? (Archiv Melschede (Dep. LWL-Archivamt Westfalen, Münster), Bestand Altes Archiv, Akten Nummer 2116)

benennt Greite, des Wollners Kracht Hausfrau,

Greiteken, Hessen Tochter aus Affeln oder Altenaffeln

Katharina Schohmachers Hausfrau, gesteht zehn Fälle von Viehbeschädigungen

Der Hof Hesse-König, vielleicht das Zuhause Catrins, befindet sich noch gegenüber der St. Lambertus – Kirche in Affeln.

S. 295

1596 Katharina Severins, Stina Hessen, Else Beckers aus Altenaffeln, Katharina Honerdes aus Blintrop, Cäcilie Brusecker aus Affeln – stehen in Balve vor Gericht

1596 Eltern von Pfarrer Georg Braun aus Affeln hingerichtet

1596 Pfarrer Georg Braun kam in Verdacht und floh mit seiner Schwester

1596 Sein Bruder Johannes Braun, Bürgermeister von Affeln, im Gefängnis

Agatha Gruttlers aus Herdringen, Schirpsche vom Hövel, Meiersche von Möringen – unklarer Verlauf

1626 zwei Frauen angeklagt

1628 Hexenkommissar Reinhartz kommt im August nach Balve

1628 Elf Personen aus verschiedenen Orte "auf zwei Male" hingerichtet

S. 296

13. September 1628 zehn Personen mit Stricken und Schwert getötet: etliche vornehme Leute aus Balve und eine arme Frau vom Hövel: "Anna im Dreck".

14. September 1628 die alte Queckstertsche gesteht, im Gefängnis tot

19. September 1628 Hinrichtung von sechs Zauberern, darunter Lise Queckstertsche mitverbrannt

5. Oktober 1628 elf Personen geköpft, 10 verbrannt. Die Bürgermeisterin unter einem Dornbusch begraben. Der Rentmeister von Melschede, Heinrich Balken, wird aus Beckum (Balve), und seine Frau ebenfalls.

18. Oktober 1628 fünf Zauberer, zwei stehend und drei kniend geköpft und verbrannt

S. 297

13. November 1628 eine Zauberin lange gefoltert. Neun Personen stehend geköpft und verbrannt, auch Heinrich Balken. Seine schwangere Frau wird im Gefängnis behalten. Des Bremmers Frau zum Hövel (die lahme Anna), geholt.

23. November 1628 dreizehn Menschen hingerichtet, darunter Anna und ihre Tochter, ihre Schwester aus Beckum (Balve) (frühere Küchenmeisterin im Schloss des Drostens in Melschede) und die alte Hohllindesche von Kirchlinden.

(Kluiter, Blesin in der Horst und der Frone zu Garbeck, Hindrich Balken, Paschetagh, Volker von Garbecke et uxorum, Joan Snoers, Margareten Massen, Annen Baten und Metteken Korten, Dorotheam Balken, Margaretam Paschedages und Elisabetham snoers.

2. Dezember 1628 zu Balve neuen Personen justifiziert, darunter Dorothea, des Wollenscherers Tochter (event. auch 9.12.1628).

7. Dezember 1628 Der Kutscher und Baumeister des Drostens, Jörgen Schulte, der vor 12 Tagen mit Agnes Beckers Hochzeit gefeiert hat, wird nach Arnsberg gebracht.

9. Dezember 1628 neun justifiziert, vier "geschwelget", fünf geköpft

17. Dezember 1628 Neben zwei anderen wird Jörgen Schulte mit dem Schwert gerichtet und verbrannt

Aus den Ratsakten aus Affeln (1628/1629) werden Namen von weiteren Menschen genannt im Zusammenhang mit Hexentanz

Engele Kellermanns klagt, dass die junge Krättersche sagte: wo ihr Vater verbrannt worden wäre, solle sie wohl auch hinkommen.

S. 298

Namen in den Aufzeichnungen des Pfarrers Hermann Laer, die von den Besuchen seiner Kollegen bei den Gefangenen ihrer Gemeinden berichten, wo sie ihnen die Beichte abgenommen haben . Unklar ist, ob die Beteiligten danach auch wirklich hingerichtet wurden.

5.2.1629 Boelmann, Diederichen overmann und die loßesche von Laer bedient

2.5.1629 zehn Personen verrichtet

9.5.1629 zwölf Personen verrichtet

10.5.1629 zwölf Gefangene bedient

im Mai 1629 14 Gefangene verrichtet

13.6.1629 14 Gefangene bedient

21.6.1629 zwölf Gefangene verrichtet

14.10.1629 13 Gefangene bedient

Georgstag 23.4.1630 14 Gefangene bedient

Bonifatiustag 5.6.1630 zehn Gefangene bedient

12.6.1630 zwölf Personen justifiziert

27.6.1630 zwölf Gefangene justifiziert

6.7.1630 neun Gefangene bedient

12.7.1630 zehn Personen justifiziert

23.7.1630 18 Gefangene bedient

Severinstag 8.1. zehn Gefangene bedient

5. November 1630 fünf (sechs) justifiziert.

Ende der ersten Phase der Hexenverfolgung im Amt Balve.  
Neue Verfolgungen ab 1650.

S. 305

(Archiv Melschede (Dep. LWL-Archivamt Westfalen, Münster), Bestand Altes Archiv, Akten Nummer 2121)

Die Korrespondenz des Balver Richters Höyink betr. Gerichtssachen Balve benennt zahlreiche Namen von Opfern der zweiten Verfolgungswelle aus den 1650er Jahren.

S. 306

1655 Herman Grevener

Quelle:

Anja Grevener, Sündenbock. Historischer Roman inkl. Spurensuche.  
Ammianus Verlag, 2014 ISBN 978-3-9815774-5-7, S. 294 ff